



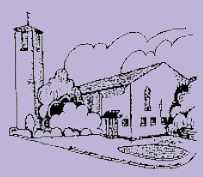
# Johannesbrief

„Herzlichen Glückwunsch, liebe Johanneskirche“

**Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Meitingen**

**Juni bis August 2026**

[www.johanneskirche-meitingen.de](http://www.johanneskirche-meitingen.de)



Aus der Redaktion	2
Angedacht: „Herzlichen Glückwunsch, liebe Johanneskirche!“	3
Konfirmandinnen und Konfirmanden 2026	4
Wir feiern Geburtstag	6
Kirchweihfest mit Taferinnerung und Konfivorstellung	11
Gottesdienste	12
Mitteilungen	14
Neues aus der Nachbarschaft	17
Drei Monatssprüche	18
Kinderseite	19
Pilgertermine	20
Freud und Leid	21
Gruppen und Angebote	22
Kontakte, Notrufnummern	24

Impressum: Johannesbrief Nr. 156

Redaktion: Diakon Dieter Frembs, Edeltraud Rösler;

Gestaltung: Hiltrud und Margita Gürtler; Titelfotos: privat Edeltraud Rösler;

Auflage: 2150; Druck: gemeindebriefdruckerei.de

## Aus der Redaktion

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

Jubiläen sind wichtig in unserem Leben. Sie würdigen nicht nur den Moment, sondern helfen uns dabei, zurückzublicken, dankbar zu sein, aber auch die schweren Momente nicht zu vergessen. Wir feiern den 70. Geburtstag unserer Johanneskirche. Das ist kein großes Jubiläum, trotzdem ein erinnerungswürdiges. Die Kirche als Symbol unserer Gemeinde steht dafür, woher wir kommen und was uns zu unserer Gemeinde heute gemacht hat. In dieser Ausgabe wollen wir deshalb einen Blick zurückwagen und uns erinnern. Lesen Sie dazu die Seiten 6-9.

Auf den Seiten 4-5 werden unsere diesjährigen Konfirmanden und Konfirmandinnen vorgestellt. Ab der Heftmitte erhalten Sie, wie gewohnt, Informationen zu Gottesdiensten, Veranstaltungen und unserem Gemeindeleben.

*Viel Freude beim Lesen wünscht Ihr Diakon Dieter Frembs*

## **Angedacht:**

*„Herzlichen Glückwunsch, liebe Johanneskirche!“*

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

„Wir gratulieren Ihnen sehr herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute und vor allem viel Gesundheit, denn das ist doch das Wichtigste im Leben.“ Diesen Wunsch haben Sie sicher oft an Ihrem Ehrentag gehört. Jetzt naht ein Ehrentag unserer Johanneskirche. Am 19. Juli ist Kirchweihsonntag und wir feiern den 70. Geburtstag unserer Kirche.

Was wünschen wir unserer Kirche zu ihrem 70. Geburtstag? Was kann entscheidender sein als Gesundheit – gilt das auch für eine Kirchengemeinde? Wann ist das Leben in einer Kirchengemeinde schön, macht glücklich und zufrieden? Zeigt nicht der Blick zurück, dass wir uns auf die Zusage Gottes zu allen Zeiten verlassen konnten? Wenn wir das erkennen, können wir unseren Alltag mit anderen Augen sehen.

Jeden Morgen überlege ich neu, wofür ich Grund habe zu danken und worüber ich mich freuen kann. Ich denke an die Menschen in der Nähe und in der Ferne, mit denen ich mich verbunden weiß. Ich danke, dass ich aufstehen und meine Aufgaben erledigen kann. Ich erkenne dabei, dass vieles im Leben seine zwei Seiten hat. Ich kann mich über das Gleiche ärgern oder freuen, je nachdem wie ich es betrachte. Ein Regentag kann mir Verdruss bereiten oder ich kann mich freuen, dass die Natur das nötige Wasser zum Wachsen erhält. Ich kann zu Hause sitzen und sehnsüchtig auf einen Anruf warten oder selbst zum Telefon greifen und mit jemandem telefonieren.

Die Freude, die wir anderen bereiten, wird ins eigene Herz zurückkehren. Es ist wichtig im Leben, sich Freude und Dankbarkeit zu bewahren und so ist das auch an einem Geburtstag – bedeutend ist nicht die Anzahl der Jahre im Leben, sondern das Leben in den Jahren. So wünsche ich unserer Johanneskirche mit ihren 70 Lenzen, dass Gott unser Haus segnet und uns gibt, was wir wirklich brauchen, aber uns auch verweigert, was wir nicht brauchen.

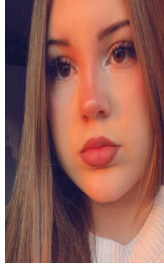
*Ihre Vertrauensfrau Edeltraud Rösler*



## Konfirmation I, Samstag 27. Juni 2026, 10 Uhr



Melinda Menzel



Sophia Braun



Philipp Herzog



Josephine Lindermann



Emelie Walter



Tom Liermann



Luis Kado



Sophia Reichert

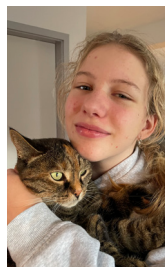
## Konfirmation II, Samstag 27. Juni 2026, 14 Uhr



Daniel Mehring



Carolina Maier



Lily Pardoe



Timo Wagner



Leonie Wolf

## Konfirmation II, Samstag 27. Juni 2026, 14 Uhr



Lea Silo



Johanna Brügger



Sophia Brockmann

## Konfirmation III, Sonntag 28. Juni 2026, 10 Uhr



Felix Albrecht



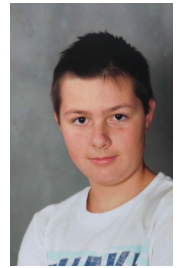
Nina Bischof



Franziska Henschel



Iris Jäger



Justin Lorenz



Marcel Wentzek



Liliana Lorenz



Dominik Möhler



Paul Hietsch



Emilia Stollberg



Vom Provisorium über die Grundsteinlegung und das Erscheinungsbild 1956, der Einzug zur Einweihung und die Schlüsselübergabe der neuen Kirche.

## „Herzlichen Glückwunsch, liebe Johanneskirche!“ (Eine Sammlung)

Blicken wir zurück ...

... so beginnt unsere Festschrift von 2006 zur Geschichte unserer Kirche. Mit der Errichtung des Lechkanals, dem Wasserkraftwerk 1922 sowie dem Aufbau von Siemens Plania, heute SGL Carbon, bekamen die Lutheraner spürbaren Zuwachs. Handwerker, Arbeiter und Ingenieure aus dem Osten Deutschlands wurden hier im Raum heimisch. Viele von ihnen waren evangelisch und mit dem Ende des 2. Weltkriegs kamen Heimatvertriebene und Flüchtlinge und wurden in der Region ansässig.

Die Menschen suchten nach Flucht und Vertreibung eine neue Heimat und tatsächlich 1955 war es so weit: für die Evangelischen wurde eine Kirche gebaut.

Der Grundstein hierfür wurde vom Augsburgener Dekan Dr. Helmut Lindenmeyer am 16. Oktober 1955 gelegt und die Kirche neun Monate später, am 22. Juli 1956 eingeweiht. Mit der Einweihung war die Johanneskirche ab sofort gut sichtbares Zeichen den Einheimischen wie den Neuankömmlingen.

Es erfolgte sieben Jahre später der Anbau eines Gemeindehauses, in dem bis 2012 reges Leben von Jung und Alt erfolgte bis auch hier eine Vergrößerung notwendig wurde. Die Gemeinde ist in den Jahren um ein Vielfaches gewachsen und das alte Gemeindehaus und Pfarrbüro platzte aus allen Nähten. Mit dem Neubau des Gemeindehauses und Umbau des Pfarramtes erhielt das Kirchenensemble 2012 sein heutiges Aussehen. Sehr viel Kreativität, Mut, Geduld, Hoffnung und Zuversicht war bei allen am Bau Beteiligten nötig. Heute können wir uns darüber freuen, dass wir viele Quadratmeter „Kirche“ haben, auf denen sich miteinander glauben, arbeiten und feiern lässt. Doch auch künftig wird Kreativität, Mut, Geduld, Hoffnung und Zuversicht erforderlich sein, unsere Johanneskirche mit Gottes Beistand „am Laufen“ zu halten.

*Edeltraud Rösler, Vertrauensfrau*

---

70 Jahre – was kann man einem Jubilar zu diesem Geburtstag wünschen? Unsere Kirche ist heuer schon acht Jahre älter als Martin Luther, der mit 62 starb. Wie die evangelisch-lutherische Kirche, die er begründet hat, ist auch unsere Johanneskirche ein echtes Self-Made-Unternehmen, denn die Einwanderer aus dem evangelischen Ries, die sich in Meitingen zunächst noch privat trafen, befanden sich im tiefkatholischen Schwaben in der Diaspora, träumten aber von einer eigenen Kirche, die sie nach Jahrzehnten der Beharrlichkeit und des Durchhaltens 1956 beziehen durften.

Damit ist unsere Gemeinde aber eigentlich älter, denn nach dem Bibelspruch „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt. 18,20), müsste man die ersten Treffen der Ries-Exilanten als Beginn definieren, und unsere Gemeinde wäre dann schon etwa 130 Jahre alt, hätte zwei Weltkriege überstanden, sich in der Zeit immer wieder an die Gegebenheiten angepasst. Und tatsächlich: Bei uns trifft man Menschen, die gemeinsam den Kirchturm tünchen, Gärten pflegen, Geschirr abwaschen, Ausflüge unternehmen, pilgern, das Osterfeuer hüten und gemeinsam Gottesdienste feiern - nicht griesgrämig, weil sie müssen, sondern fröhlich: Menschen jeden Alters, die miteinander lachen und feiern - und ihre Kirche instandhalten.

Das ist auch die eigentliche Stärke unseres Geburtstagskinds: Dass aus Glauben und Gemeinschaft eine lebendige Gemeinde wurde, immer wieder schwere Zeiten, wie die Coronapandemie und die Folgen eines sich wandelnden Zeitgeistes mit sinkenden Mitgliederzahlen bis heute meisterte, sich neu erfindet und weiter präsent bleibt. Daher ist mein Gruß an den Jubilar auch nicht das allseits gefürchtete „Weiter so“,



1966 kamen die Orgel von Steinmeyer, Oettingen, die Altargestaltung mit der Auferweckung des Lazarus von Karl Hemmeter und die neuen Glocken.



Nicht nur Orgelmusik: Ein Besuch aus den USA 1980, der Johanneschor, der 2023 30 Jahre feiern konnte, eine Jugendchorgruppe und die Konfi-Teamer-Band.

sondern vielmehr die Jahreslosung 2026: „Siehe, ich mache alles neu“ (Offenbarung 21,5).

Herzlichen Glückwunsch, liebe Johanneskirchenge-  
meinde – ein Prosit auf die nächsten 70 Jahre!

*Daniel Hoffmann, Kirchenvorsteher*

---

Ich bin dankbar, seit über zehn Jahren Teil dieser  
Gemeinde zu sein, und wünsche Dir alles Gute für die  
Zukunft.

*Matthias Mark, Kirchenvorsteher*

---

Ursprünglich bin ich katholisch aufgewachsen. Zur  
Johanneskirche kam ich erst, als unser erstes Kind  
(Niklas) noch ganz klein war. Wir besuchten damals  
die Krabbelgottesdienste und fühlten uns dort von  
Anfang an sehr willkommen. Die offene Atmosphäre,  
das schöne Miteinander, die vielen Familien und die  
herzliche Gemeinschaft haben uns schnell begeistert  
und überzeugt.

Als unser zweites Kind geboren wurde, trafen wir als  
Familie eine Entscheidung: Kurz vor Lenis Taufe sind  
wir drei zur evangelischen Kirche konvertiert, Leni  
wurde gleich evangelisch getauft. Diese Entscheidung  
haben wir bis heute keinen einzigen Tag bereut.

Mit der Zeit wurde die Johanneskirche immer mehr  
zu einem festen Bestandteil unseres Familienlebens.  
Beide unserer Kinder wurden hier konfirmiert. Über  
die Jahre durfte ich viele Krabbel-, Kleinkind- und  
Kindergottesdienste sowie Krippenspiele miterleben  
– fröhliche und lebendige Momente, die mir immer  
in Erinnerung bleiben werden. Natürlich gab es auch  
traurige Anlässe, etwa bei Beerdigungen. Doch gerade

in solchen Zeiten habe ich die Stärke der Gemeinschaft besonders gespürt und mich immer getragen gefühlt.

Sechs Jahre lang war ich Mitglied im Kirchenvorstand und habe dort viele engagierte, herzliche Menschen kennengelernt. Diese Zeit hat mir sehr viel bedeutet. Seit einigen Jahren bin ich außerdem als Leselektorin tätig – eine Aufgabe, die ich sehr gerne übernehme.

Die Johanneskirche ist für mich über die Jahre zu einem echten Wohlfühlort geworden – ein Ort des Glaubens, der Begegnung und der Gemeinschaft. Ein Ort, den ich mir aus meinem Leben nicht mehr wegdenken möchte.

*Sandra Eberhardt-Remmele, ehemalige  
Kirchenvorsteherin*

---

Du bist uns ein Stück Heimat, bist Zuhause – unsere Erinnerungen an Dich beginnen mit den Kindergottesdienstbesuchen in den späten 60er Jahren des letzten Jahrhunderts und dem 2jährigen Präparanden- und Konfirmandenunterricht. Das war eine intensive Zeit des Miteinanders mit fremden Mädchen und Jungen, die wir anfangs nicht kannten, da wir während unserer Grundschulzeit nur drei Evangelische waren: Helga Trauner (geb. Wolff), Brigitte Wieser (geb. Eiba) und ich, Edeltraud Rösler. Zum Unterricht trafen wir uns am Dienstagnachmittag und das Konfi-Wochenende verbrachten wir in Neuendettelsau. Wir mochten die uns gestellten Aufgaben, die wir in der Gruppe lösen und Informationen, die uns helfen sollten, die Konfirmationsfeier fehlerfrei zu begehen. Natürlich war die Konfirmation im April 1976 mit Familie und Verwandten ein großes Ereignis für uns. Kirche wurde in den sechziger und siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts in strenger Konvention gelebt. Spaß und Freude gab es für Jugendliche eher wenig. Mit Freude können wir heute feststellen, dass sich das im Laufe der Jahre geändert hat. Heute, da zwei von uns



Seit der Neugestaltung nach dem Abriss des Anbaus zeigt ein Mosaik den Namensgeber und seinen Adler.



Kirchweih feiern – immer ein gelungenes Fest. Abb. S. 6-10: Jubiläumsschriften 25 und 50 Jahre, Tom Rider, Ursula Endres, cahap gbr, Edeltraud Rösler und Gabriele Schneider

im Kirchenvorstand mitarbeiten, sind wir gerne unter Deinem Dach ein Rädchen im Getriebe. Mit vielen Engagierten und Gottes gutem Segen versuchen wir, die uns gestellten Aufgaben erfolgreich abzuarbeiten.

*Brigitte – Helga – Edeltraud,  
Konfirmandinnen von 1976*

Wenn ich an die letzten 10 Jahre in unserer Gemeinde denke, fallen mir viele Verschönerungen und bauliche Veränderungen ein. Zum Beispiel können mit dem Bau des neuen Gemeindezentrums Begegnungen unterschiedlichster Art stattfinden. Mir gefällt unser Martin-Luther-Saal (ML) ganz hervorragend. Mit Installation der beiden Beamer in der Kirche und im Saal können nun Gottesdienste, wie an Heiligabend, übertragen werden, was letztes Jahr von der Gemeinde sehr gut angenommen wurde. Seit der Coronazeit können wir Gottesdienste ins Internet stellen, was von unseren älteren Gemeindemitgliedern sehr geschätzt wird. Auch die Osternacht-Gottesdienste, die auf dem Vorplatz der Kirche mit dem Osterfeuer beginnen, erfreuen sich reger Beteiligung. Da ich Mitglied im Bauausschuss bin, möchte ich an dieser Stelle die Eigenleistung vieler Unterstützer hervorheben, wie das Streichen des Kirchturms, die Renovierung des Paul-Gerhardt-Raums, die Anbringung der Videoleinwand auf der Altarseite sowie der Verdunkelung des großen Fensters im Altarraum. Für die Erntedankkronen wurde eine automatische Aufhängevorrichtung installiert und in 2023 das große Projekt Photovoltaikanlage in Angriff genommen. Ich freue mich regelmäßig auf unsere monatlichen Kirchenkaffee- und Seniorennachmittagstreffen, die Kirchweihfeier sowie unser Mitarbeitertreffen aller Ehrenamtlichen. Sehr gerne bin ich ein Teil unserer Gemeinde, in der ich mich sehr wohlfühle.

*Dieter Höck, ehemaliger Kirchenvorsteher,  
Mitglied des Bauausschusses*

# Kirchweihfest 2026



## Zusammenwachsen

Kirchweihfest zum 70. Geburtstag  
der Evang. Johanneskirche  
am Sonntag, 19. Juli 2026  
10.00 Uhr Familiengottesdienst  
mit Vorstellung der Konfirmand\*innen 2027  
und dem Johanneschor  
ab 11.30 Uhr Mittagessen,  
Kaffee & Kuchen, Kinderprogramm,  
Magic Puppet Theatre ...

# Gottesdienstplan

Datum und Uhrzeit

Sonntag 07.06., 09.30		1. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Dienstag 09.06., 20.00		Taizégebet in St. Clemens Herbertshofen
Sonntag 14.06., 18.00		2. Sonntag nach Trinitatis Abendgottesdienst
Sonntag 21.06., 09.30		3. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst für Jung und Alt mit Taufmöglichkeit; Kirchenkaffee
Freitag 26.06., 19.00		Beichtgottesdienst zur Konfirmation
Samstag 27.06., 10.00 14.00		Konfirmation I und Konfirmation II
Sonntag 28.06., 10.00		4. Sonntag nach Trinitatis Konfirmation III
Sonntag 05.07., 09.30		5. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Dienstag 07.07., 20.00		Taizégebet in St. Clemens Herbertshofen
Sonntag 12.07., 18.00		6. Sonntag nach Trinitatis Abendgottesdienst

Zeichenerklärung

† Gottesdienst (GD), 🏰 Fest-GD, 👨‍👩‍👧 Familien-GD, 👧 Kinder-GD, 🌙 Abend-GD, 🍷 Abendmahl, ☕ Kirchenkaffee, 🌱 Mini-GD, 🌊 Taufmöglichkeit, 🙏 Taizégebete, 🌐 Ökumenische Andacht

---

Sonntag 19.07., 10.00	🏰	7. Sonntag nach Trinitatis Festgottesdienst zur Kirchweih mit Vorstellung der Konfirmand*innen 2027 und Tauerinnerung, siehe S. 11 und 14
Sonntag 26.07., 09.30	† 🍷	8. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Reisesegen, siehe S. 14, und Kindergottesdienst
Sonntag 02.08., 09.30	† 🍷 🌊	9. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl und Taufmöglichkeit
Dienstag 04.08., 20.00	🙏	Taizégebete in St. Clemens Herbertshofen
Sonntag 09.08., 18.00	🌙	10. Sonntag nach Trinitatis Abendgottesdienst
Sonntag 16.08., 09.30	†	11. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst
Sonntag, 23.08., 09.30	†	12. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst
Sonntag 30.08., 09.30	†	13. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst
Dienstag 01.09., 20.00	🙏	Taizégebete in St. Clemens Herbertshofen
Sonntag, 06.09., 09.30	† 🍷	14. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl

---

## **Besondere Gottesdienste und Mitteilungen**

### ***Tauferinnerung***

Die Taufe soll nicht nur ein einmaliges, schönes Ereignis sein, sondern das ganze Leben prägen. Deshalb ist es gut, sich immer wieder neu an die eigene Taufe erinnern zu lassen und sie in der Erinnerung neu zu feiern. Dieses Jahr feiern wir Tauferinnerung im Rahmen unseres Kirchweihgottesdienstes am 19. Juli (siehe S. 11).

### ***Reiseseegen***

Am Sonntag, den 26.7. laden wir zu unserem Gottesdienst wieder ganz besonders diejenigen ein, die in den darauffolgenden Wochen in den Ferien sich auf Reisen begeben. Zum Schluss des Gottesdienstes geben wir allen einen besonderen Segen mit auf den Weg.

### ***Info- und Anmeldeabend zur Konfirmation 2027 am 23. Juni um 19 Uhr in der Johanneskirche***

Wie im letzten Johannesbrief bereits angekündigt, laden wir im Juni alle, die sich im kommenden Jahr konfirmieren lassen wollen, zusammen mit ihren Erziehungsberechtigten zu einem Informationsabend ein. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage oder erhalten Sie über das Pfarramt. Alle im passenden Alter werden von uns angeschrieben.

### ***Wussten Sie schon, dass Pfarrer Dr. Markus Roth „Reisen nach innen und außen“ anbietet?***

Reisen nach außen sind Gruppenreisen in Gottes schöne Welt. Reisen nach innen sind für ihn Seminartage und Wochenenden im Stillegebet, im Hand-auflegen und in der Aufstellungsarbeit.

Mehr Informationen finden Sie unter [www.auf-dem-weg.info](http://www.auf-dem-weg.info).

Es gibt Gläubige, wie Martina, die seitdem mit ihm unterwegs sind. Mit ihrer Anwesenheit und ihrem Gitarrenspiel bereichert sie Gottesdienste, Seminare und gemeinsame Reisen. Möchten Sie auch ein Teil dieser Reisegruppe werden?

Herzliche Grüße

*Ihr/Euer Dr. Markus Roth, Pfarrer,*

*Mobil 0170 5172855, Mail [markus.roth@elkb.de](mailto:markus.roth@elkb.de)*

## **Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Meitingen sucht ab sofort eine/n zuverlässige/n Mesner/in**

Die Stelle wird in Teilzeit (6 Wochenstunden) ausgeschrieben.  
Genauere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite  
<https://www.johanneskirche-meitingen.de/index.php/stellenangebote>.

Anfragen an Herrn Diakon Dieter Frembs, Evang.-Luth.  
Pfarramt der Johanneskirche, St.-Johannes-Straße 6, 86405  
Meitingen



## **Ausbildung zum Hospizbegleiter September 2026 – März 2027**

*Sie suchen ein sinnerfüllendes Ehrenamt?*

Unser Hospizdienst braucht Sie. Werden Sie ein Teil davon. Eingebunden im multiprofessionellen Team der Palliativversorgung stehen wir schwerstkranken und sterbenden Menschen sowie ihren Angehörigen zur Seite. Besondere Fähigkeiten brauchen Sie keine. In einem Ausbildungskurs zum Hospizbegleiter werden Sie sehr gut auf diesen Dienst vorbereitet. Der Kurs bietet auch Gelegenheit, sich mit Ihrer eigenen Einstellung über Abschied, Sterben und Trauer auseinanderzusetzen. Wir freuen uns auf Sie und möchten Sie gern im nächsten Kurs begrüßen.

Für Fragen und weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung: Wir sind für Sie da!

*Hospizdienst Meitingen Augsburg Land-Nord*

### **Wir erweitern unser Team!**

Die nächste Ausbildung zur Hospizbegleiterin bzw.  
zum Hospizbegleiter startet am 25. September.  
Jetzt informieren und anmelden!

Telefon: 08271-81 20 222  
E-Mail: [hospiz@sozialstation-meitingen.de](mailto:hospiz@sozialstation-meitingen.de)  
Homepage: [www.hospizdienst-meitingen.de](http://www.hospizdienst-meitingen.de)



## ***Kronkorken sammeln – und damit Gutes tun***

Die Kronkorken-Aktion der Stiftung *Der bunte Kreis* hat schon so viel eingebracht, dass sie auch 2026 fortgeführt wird. Jede und jeder kann mitmachen. Und Kronkorken sammeln ist ganz einfach und kostenlos. Kronkorken fallen zu Hause an und liegen auf den Straßen rum, besonders viele an Parkbänken, sammeln sich in Gaststätten, auch in Vereinen und bei Feiern.

Gesammelte Kronkorken kann man an den Sammelstellen abgeben, hier in der Nähe etwa in Meitingen bei der Freiwilligen Feuerwehr in der Hauptstr. 24 A oder in Langweid im Rathaus in der Augsburg Str. 20 (mehr Abgabestellen bei [bunter-kreis.de](http://bunter-kreis.de))



Letztes Jahr kamen 12,6 Tonnen Kronkorken zusammen mit einem Materialwert von 2271 €; Dehner Recycling rundete den Erlös noch auf 3000 € auf. Gleich nach dem Start im November 2024 wurden bis zum Jahresende bereits 1,1 Tonnen gesammelt. Deshalb: Es lohnt sich und gleichzeitig ist es auch eine kleine Aufräumaktion.

# Neues aus der Nachbarschaft

Gersthofen



Meitingen



Wertingen



Zusmarshausen



## *Von der Nachbarschaft zur Regionalgemeinde*

Unsere Kirche befindet sich im Wandel. Die Veränderungen, die uns erwarten, sind vermutlich die größten seit Generationen. Bedingt durch den Rückgang der Gemeindegliederzahlen und dem zu erwartenden Personalmangel, müssen altbewährte Strukturen überdacht werden. Die Landeskirche hat deshalb einen Zukunftsprozess gestartet, der bei der Frühjahrssynode des Dekanats erstmals schwerpunktmäßig diskutiert wurde. Der evangelische Pressedienst (epd) schreibt dazu: „Als zentrales Element wurde in Augsburg die Einführung sogenannter Regionalgemeinden diskutiert. Diese könnten künftig zentrale Aufgaben gebündelt übernehmen – für mehrere weiterhin eigenständige Kirchengemeinden vor Ort. Als Richtgröße nennt die Landeskirche Regionalgemeinden mit mindestens 8.500 Mitgliedern, für das Dekanat Augsburg wären das fünf bis sieben Regionalgemeinden. ...“

Konkret für unsere Nachbarschaft wurden verschiedene Optionen diskutiert. Die kleinste Version wäre die Regionalgemeinde, bestehend aus Meitingen, Zusmarshausen, Wertingen und Gersthofen; denkbar ist aber auch ein Zusammenschluss mit zusätzlichen Gemeinden.

Die Personalsituation in unserer Nachbarschaft bleibt indes weiterhin angespannt. In Gersthofen konnte die Diakonenstelle zwar mit Andreas Brückner zum 1. April sehr schnell wieder besetzt werden und auch in Zusmarshausen ist es gelungen, mit Pfarrer Friedrich Martin (Einführung am 12. Juli) die zweite Pfarrstelle ab Juli neu zu besetzen, doch Pfarrer Stefan Pickart ist weiterhin im Krankenstand. Außerdem wird ab 1. September Pfarrerin Anna Barth (Gersthofen) nach Pullach bei München wechseln. Das bedeutet, dass in unserer Nachbarschaft weiterhin zwei volle Stellen langfristig unbesetzt sein werden.

Wir werden weiter berichten.

*Dieter Frembs*

## Drei Monatssprüche

HEBRÄER 13,3

Denkt an die **Gefangenen**, als wäret ihr  
**mitgefangen**, denkt an die **Misshandelten**,  
denn auch ihr lebt noch in eurem **irdischen Leib!** «

Monatsspruch JUNI 2026

AMOS 5,24

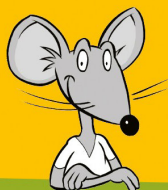
Es ströme aber das **Recht** wie  
**Wasser** und die **Gerechtigkeit**  
wie ein **nie versiegender Bach.** «

Monatsspruch JULI 2026

JOHANNES 10,10

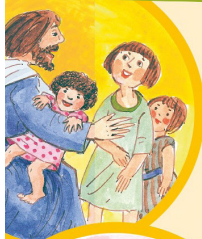
**Jesus Christus** spricht: Ich bin  
gekommen, damit sie das **Leben**  
haben und es in **Fülle** haben. «

Monatsspruch AUGUST 2026



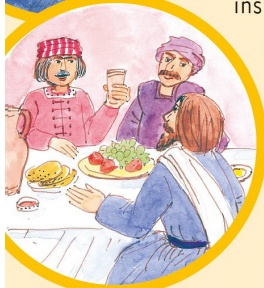
# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



## Ein Herz für alle

Jesus mochte alle Menschen, egal ob sie reich oder arm, stark oder schwach, groß oder klein waren. **Besonders die Kinder:** Er sagte zu seinen Jüngern, sie sollten so werden wie die Kinder, um ins Himmelreich zu kommen. Er hat die Kinder ernst genommen. **Jesus hatte ein Herz für Außenseiter.**



Zum Beispiel konnte niemand den Zöllner Zachäus leiden. Doch er kletterte extra auf einen Baum, um Jesus in der Menschenmenge zu sehen. Da ist Jesus freundlich zu ihm und ist sein Gast beim Essen. **Seine besten Freunde waren arme Fischer.** Bildung, Beruf oder Geld waren ihm egal. Wichtig war Jesus, dass auch seine Freunde andere Menschen so liebten, wie Gott uns liebt!



**Quizfrage:** Wer hat als Erster die Geschichten von Jesu erfahren und aufgeschrieben?

**Treffen sich zwei Rühreier. Sagt das eine: „Ich bin heute so durcheinander.“**

## Geheimcode für Bibelagenten



### Was bedeutet Mk 10, 46-52?

Damit findest du ganz schnell eine Stelle in der Bibel. Such im Inhaltsverzeichnis das Buch Markus und schlag es auf. Dann suche dort die dicke Kapitelnummer 10 und die winzigen Versnummern 46 bis 52. Alles klar? Wenn du die Geschichte vom blinden Bartimäus gefunden hast, dann hast du gute Detektivarbeit geleistet!

Auf Lösung: Evangelist Markus

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Termine Pilgern

13. Juni 2026, Die Schöpfung ehren wie Franziskus

*Treff:* 9.00 Uhr, Maria Birnbaum, Sielenbach

*Weg:* Maria Birnbaum - Gut Blumenthal - Maria Birnbaum (ca. 11 km)

11. Juli 2026, Von der Gunst des Augenblicks

*Treff:* 9.00 Uhr, Festplatz Welden

*Weg:* Wiesenweg Welden, Jägersteig und Lausbubenweg (ca.13 km)

8. August 2026, Freundschaft und Versöhnung

*Treff:* 9.00 Uhr, am Schloss Friedberg

*Weg:* Friedberg - Gut Mergenthau (16 km)

10. Oktober 2026, Zur Ruhe kommen

*Treff:* 9.00 Uhr, Steinerne Brücke, Harburg

*Weg:* Harburg-Eisbrunn - Harburg (ca. 14 km)

Bei Fragen zur Pilgerwanderung wenden Sie sich bitte an die Pilgerführerin  
Angelika Otto: [angelika.otto@kabelmail.de](mailto:angelika.otto@kabelmail.de)



## Freud und Leid

Ihre Ehe haben mit Gottes Segen begonnen

Sarah Yvonne Link, geb. Rößle und Dennis Link

Baar

Wir denken an unsere Verstorbenen und ihre Angehörigen

Erika Gebauer  
Rainer Werner Bohn

Meitingen  
Nordendorf

Stand: 23.04.2026



## Gruppen und Angebote

Johanneschor Meitingen

Treffen: mittwochs um 20 Uhr im Gemeindehaus

Chorleiterin: Andrea Henkelmann, Telefon 08271 8513

henkelmaenner@gmx.de

Frauenkreis

Treffen: jeden 2. Mittwoch im Monat

Kontakt: Heidemarie Strehle, Telefon 08271 814259

Café Kränzchen (Seniorenclub)

Treffen: ca. jeden 2. Freitag im Monat (siehe Programm) von 14.30 - 16.30 Uhr.

Das Programm liegt im Pfarramt und am Schriftentisch der Kirche auf.

Kontakt: Andrea Henkelmann, Hannelore Rieder-Baumann und Team, Telefon 08271 8513

Liebe Jubilarinnen und Jubilare,  
wir laden Sie herzlich zur nächsten SeniorengGeburtstagsfeier  
am Donnerstag, den 6. August um 15 Uhr  
in den Martin-Luther-Saal ein.

Wir freuen uns, wenn wir Sie dabei treffen und ein Fahrdienst ist  
wieder möglich!

*Diakon Dieter Frembs*

Senioren-Ausflugs-Treff

Treffen: jeden 3. Mittwoch im Monat um 13 Uhr vor dem Gemeindehaus

Ansprechpartner: Dieter Höck, Telefon 08273 1579

## Gruppen und Angebote

Selbsthilfegruppe nach Krebs Meitingen

Treffen: jeden 1. Donnerstag im geraden Monat um 17 Uhr im Gemeindehaus und nach Programm

Kontakt: Gudrun Krumschmidt, Telefon 08273 2793

Krebsselbsthilfegruppe Kreativ Meitingen

Treffen: nach Absprache im Gemeindehaus

Kontakt: Anneliese Kraus, Telefon 08271 5555

Gesprächskreis nach Krebs für Betroffene und Angehörige

Treffen: jeden 3. Mittwoch im Monat ab 18 Uhr im Gasthof Schmidbaur, Westendorf; Kontakt: Werner Kraus, Telefon 08271 5555

AA-Selbsthilfegruppe (Anonyme Alkoholiker)

Treffen: jeden Montag ab 19.30 Uhr Meeting im Clubraum

Kontaktstelle: Augsburg, Hirblinger Str. 28, Telefon 0821 19295

Meitinger Hauskreis

Treffen: Abwechselnd jeden zweiten Montag im Monat um 19.30 Uhr, bei Ruth Bienhüls, Schleifweg 33 und Janet Hinz, Flurstraße 11

Kontaktaufnahme: Telefon 08271 427012 oder 08271 4217927

Meditatives Tanzen - Ökumene bewegt!

Treffen: jeden Dienstag von „zehn vor zehn bis elf nach elf Uhr“ im Gemeindehaus. Offenes spirituelles Angebot. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Freier Eintritt. Bitte Anzeigen im Bürgerbrief und Plakate beachten!

Kontakt: Toni Potoczki, Telefon 0176 52744074. [info@tanzen-und-sein.de](mailto:info@tanzen-und-sein.de)

Krabbelgruppe für Kinder bis 3 Jahre

Treffen: montags 9 - 11 Uhr im Gemeindehaus

Anmeldung und Infos: Heike Rabas, Telefon 0151 57347845

## Kontakte



Pfarrer Stefan Pickart  
Telefon 08271 8147580  
[stefan.pickart@elkb.de](mailto:stefan.pickart@elkb.de)

Diakon Dieter Frembs  
Telefon 08271 8147581  
[dieter.frembs@elkb.de](mailto:dieter.frembs@elkb.de)

Kirchenvorstand  
Ulf-Oskar Homann (Vorsitzender)  
Telefon 08271 3936

Soziale Netzwerke  
Instagram:  
[johanneskirche.meitingen](https://www.instagram.com/johanneskirche.meitingen)  
Facebook:  
Johanneskirche Meitingen  
Youtube:  
Johanneskirche Meitingen

Pfarramt Meitingen  
Sekretariat: Simone Erdhofer  
Bürostunden:  
Mo und Do 10.00 -12.00 Uhr  
Mi 11.00 - 13.00 Uhr,  
St.-Johannes-Str. 6  
86405 Meitingen  
Telefon 08271 2025  
Telefax 08271 2301  
[pfarramt.meitingen@elkb.de](mailto:pfarramt.meitingen@elkb.de)  
[www.johanneskirche-meitingen.de](http://www.johanneskirche-meitingen.de)

Seelsorge – Notrufnummer  
08271 8029952

Spendenkonto  
Sparkasse Schwaben-Bodensee  
Augsburg  
IBAN: DE96 7315 0000 0190 2008 99  
BIC: BYLADEM1MLM